



Gemeindeamt Kaisers
6655 Kaisers 13
Tel. 05633/5255
Mobil: 0676/5052950
E-Mail: gemeinde@kaisers.triol.gv.at
Webmail: www.kaisers-lechtal.at

Kaisers, 15.04.2021

PROTOKOLL

über die 30. nicht öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, 12.04.2021 im Gemeindeamt Kaisers

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

BGM Norbert Lorenz, BGM-Stellvertreter Markus Lorenz, GV Hannes Walch, GV Karl Lorenz, GR Walter Walch, GR Florian Moll, GR Maria Lorenz, GR Elmar Maldoner (für Susanne Hummel);

Entschuldigt: GR Susanne Hummel, GR Helmut Lorenz;

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

BGM Norbert Lorenz begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er klärt auf, dass GR-Sitzungen derzeit **nicht online** gehalten werden dürfen. Die Sitzordnung wurde so gewählt, dass ein "**Corona - Sicherheitsabstand**" gewährleistet ist.

Weiters dankt der BGM Karin Lorenz für ihren Einsatz in kirchlichen Angelegenheiten. All jenen Frauen die abwechselnd immer wieder das innere unserer Kirche zum Strahlen bringen, sei besonders gedankt.

Auch den Mitgliedern der Lawinenkommission bringt der BGM für ihr verantwortungsbewusstes Handeln Dank und Anerkennung zum Ausdruck.

Ferner lobt BGM Norbert Lorenz GR Maria Lorenz für ihr Engagement beim katholischen Familienverband.

BGM-Stellvertreter Markus Lorenz wird für seinen Einsatz als Jagdobmann und für seine Expertise im Bereich des E-Werkes Dank ausgesprochen.

Die Lehrerwohnung im Gemeindehaus wurde in den vergangenen Wochen saniert. Dabei war die wohlwollende Rundumbetreuung von GV Karl Lorenz nicht zu übersehen. Der BGM dankt ihm für seine Kompetenz.

Die Gemeindearbeiter Hanspeter Moll und Stefan Köll haben sich als vielseitig geschickte Handwerker bei den Sanierungsarbeiten der Lehrerwohnung hervorgetan. Das neu geflieste Bad und WC trägt die Handschrift von Hanspeter Moll.

Michael Lorenz sei für die Elektroinstallationen in der Lehrerwohnung gedankt.

Zu Punkt 1:

Genehmigung des letzten Protokolls vom 26.01.2021

Das Protokoll der 29. Gemeinderatssitzung vom 26.01.2021 wird für richtig befunden, genehmigt sowie unterzeichnet.

Zu Punkt 2:

Beratung und Beschlussfassung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2021 und des mittelfristigen Finanzplanes für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025

Der BGM präsentiert die geplanten Projekte im Kalenderjahr 2021. Die zugesagten Bedarfszuweisungen werden aufgezeigt und das noch laufende LWL-Projekt (Glasfaserausbau) wird im Detail erläutert.

Die Wasserbenützungsgebühren müssen wegen öffentlicher Darlehen auf den Mindestbetrag von € 0,46/m³ angepasst werden. Ebenso gilt es die Kanalbenützungsgebühren auf € 2,29/m³ sowie die Kanalanschlussgebühr auf € 5,75/m³ anzuheben.

Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2021 und des mittelfristigen Finanzplanes für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025 der Gemeinde Kaisers wurde in der Zeit vom 17.03.2021 bis 02.04.2021 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwände zum Voranschlagsentwurf wurden nicht eingebracht. Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021 und den mittelfristigen Finanzplan für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025 wie folgt:

| |
|---------------------------------------------------------|
| Beschluss: 8 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen |
|---------------------------------------------------------|

Zu Punkt 3:

Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 gem. § 38 VRV 2015

Der BGM informiert den Gemeinderat, dass die Gemeinden im Land Tirol zum Stichtag 01.01.2020 eine **einmalige Eröffnungsbilanz** beschließen müssen. Das Land Triol stellt somit sein Buchhaltungssystem von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung um.

Der Entwurf der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2020 wurde in der Zeit vom 22.10.2020 bis 06.11.2020 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen wurden nicht eingebracht.

| | | | |
|------------------------|------------------------|--------------------------------|------------------------|
| Langfristiges Vermögen | € 12.160.484,04 | Nettovermögen | € 11.267.168,98 |
| Kurzfristiges Vermögen | € 135.081,98 | Sonderp. Investitionszuschüsse | € 432.614,35 |
| | | Langfristige Fremdmittel | € 538.817,23 |
| | | Kurzfristige Fremdmittel | € 56.965,46 |
| Summe Aktiva | € 12.295.566,02 | Summe Passiva | € 12.295.566,02 |

Der Gemeinderat beschließt die Eröffnungsbilanz wie folgt:

| |
|---------------------------------------------------------|
| Beschluss: 7 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen |
|---------------------------------------------------------|

Zu Punkt 4:

Beratung und Beschlussfassung über die Revitalisierung des alten bestehenden Wanderweges von Kienberg nach Kaisers

Die Revitalisierung dieses jahrhundertealten Weges sollte so umgesetzt werden, dass möglichst **wenig Eingriffe in die Natur** erfolgen. Es gilt einen gelenkschonenden, weichen Boden im Auge zu behalten, welcher genussvolles Wandern garantiert.

Der BGM informiert, dass er drei Angebote eingeholt habe um dieses Vorhaben zu realisieren. Die zugesagten Förderungen sind derzeit ungewöhnlich gut. Grundsätzlich dürfe es keine Doppelförderung geben, trotzdem wurden ihm zwei unterschiedliche (Forst und REA) Förderungszusagen zugesichert.

Nach längerer kontroversieller Diskussion kommt der Gemeinderat zur Überzeugung, dass dieses wichtige Projekt "Wanderweg Kaisers-Steeg" weiterverfolgt werden sollte. Aufgrund dringlicher Vorhaben im Kalenderjahr 2021 wird die Revitalisierung dieses Weges jedoch aufgeschoben.

Zu Punkt 5:

Beratung und Beschlussfassung über den Betrag für eine Grundablöse des Teilgrundstückes GNr. 577/1 (unterhalb Roberta Haus HNr. 6) zur Lawinenverbauung (Schnees Schub)

Florian Moll hat vor längerer Zeit vorgeschlagen das steilste Grundstück der Grundstücksparzelle 577/1, (unterhalb "Roberta Haus") welches von Felsen durchzogen ist, mit Holzpflöcken zu verbauen, um das Lösen eines Schneebruches an dieser Stelle hintanzuhalten.

Ca. 200m² Grundablöse würden für eine zweckmäßige Verbauung notwendig sein. Grundbücherlicher Eigentümer dieses Grundstückes ist Rainer Pfefferkorn.

Der Gemeinderat beschließt einen Betrag von € 1 "Ein EURO" / m² für diese oben beschriebene Grundablöse wie folgt:

| |
|---------------------------------------------------------|
| Beschluss: 8 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen |
|---------------------------------------------------------|

Zu Punkt 6:

Beratung und Beschlussfassung über das Projekt Lawinenverbauung (Schnees Schub Boden-Stöck)

Zur Realisierung dieses lawinentechnischen Bauprojekts hat das Land Tirol eine Bedarfszuweisung für dieses Jahr von € 100.000 zugesagt.

Mit dem Projekt Lawinenverbauung "Stöck" im Weiler Boden soll das langjährige Ziel, eine lawinentechnisch bessere Situation für den Weiler Boden zu verwirklichen, verfolgt werden. Dazu braucht es eine neue Straßenverbindung vom Gasthaus "Vallugablick" zu "Geigieren" HNr.16.

Der Gemeinderat kommt zur Überzeugung, dass das beschriebene Straßenbauprojekt in Planung und Organisation sichergestellt werden muss, **bevor** mit den lawinenbautechnischen Baumaßnahmen in den "Stöck" im Weiler Boden begonnen wird.

Zu Punkt 7:

Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Jagdhütte im Kaisertal

Der Jagdobmann Markus Lorenz berichtet, dass DI Michiel Ros nun die Gemeindejagd Kaisers (ca. 2000 ha) für die nächsten 10 Jahre pachten möchte. Er habe bereits die EJ-Falesin (Bundesforste) mit ca. 410 ha zum Pachten erhalten.

Die Jagdhütte im Kaisertal ist Eigentum der Gemeinde Kaisers. Die Gemeinde verpachtet für die Dauer einer gültigen Jagdperiode die Jagdhütten dem Pächter DI Michiel Ros.

Der Gemeindevorstand und der Jagdausschuss haben sich öfters zusammengetan, um eine zweckmäßige Sanierung der Jagdhütte im Kaisertal zu realisieren.

Um eine Finanzierung für dieses Bauvorhaben aufzustellen, müssen bestehende Bedarfszuweisungen umgeschrieben werden. Dies bedeutet, dass die zugesagten Bedarfszuweisungen für Infrastruktur mit € 54.000 und die bestätigte Bedarfszuweisung für die Elektrifizierung des Recyclinghofes zu 50% (€15.000) herangezogen werden. Weiters werden der Jagdhüttenpacht für 10 Jahre (€ 36.000) und der Jagdpacht der Gemeinde 2021 (€ 15.000) zur Finanzierung des Aus- und Umbaus der Jagdhütte verwendet.

Mit € **120.000** sollte – so Jagdobmann und VZBGM Markus Lorenz – die Sanierung der Jagdhütte finalisiert werden können.

Diese Vorgehensweise wurde mit dem Gemeindevorstand der BH Reutte besprochen und abgestimmt.

Der Gemeinderat beschließt den vorgestellten Aus- und Umbau der Jagdhütte im Kaisertal wie folgt:

| |
|---------------------------------------------------------|
| Beschluss: 8 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen |
|---------------------------------------------------------|

Zu Punkt 8:

Beratung und Beschlussfassung über die Verbesserungen des Geländers im Widerlagebereich der Hängebrücke in Kienberg

Der BGM erzählt, dass der brückenbautechnische Sachverständige mit den derzeit bestehenden Sicherheitsmaßnahmen im Bereich der Widerlager bei der Hängebrücke in Kienberg nicht einverstanden sei.

Die Gemeinde müsse wie vom Ziviltechniker DI Paul Nessler entworfenen Verbesserungsmaßnahmen umsetzen. Der BGM habe entsprechende Angebote eingeholt. Der Gemeinderat beschließt diesen Auftrag der Firma Holz Paulmichl GmbH wie vorgetragen um € 10.450 Netto wie folgt zu vergeben:

| |
|---------------------------------------------------------|
| Beschluss: 8 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen |
|---------------------------------------------------------|

Zu Punkt 9:

Infos:

a)

Der BGM informiert, dass das **Flurbereinigungsverfahren** für Kaisers erweitert wird. Dadurch soll sichergestellt werden, dass von der „Oberen Halda“ bis zum „Faldele“ sinnvolle Grundstücke praxisgerecht miteinander getauscht werden.

Ein weiterer Vorteil des Flurbereinigungsverfahrens besteht darin, dass das Land Tirol sämtliche Grundstücke sowie den land- und forstwirtschaftlichen Bringungsweg „Bichlhof-Faldeleweg“, welcher als Gemeindestraße übernommen werden sollte, unentgeltlich vermisst.

b)

Der Architekt DI Thomas Sailer von den „Gemeinnützigen Wohnanlagen des Landes Tirols“ besuchte auf Wunsch des Bürgermeisters Kaisers, und verschaffte sich dabei einen Überblick wie und wo ein soziales Wohnbauprojekt in Kaisers umgesetzt werden könnte.

Bis zum Sommer sollte ein Rohentwurf von DI Thomas Sailer für eine **Wohnanlage mit vier Wohnungen** vorgestellt werden können. Als Ort für dieses visionäre Bauvorhaben würde die Baufläche oberhalb des Bauhofes G.Nr. 462/3 (Mulde) herangezogen werden.

c)

Aufgrund aktueller Ereignisse ließ BGM Norbert Lorenz von der zuständigen Behörde prüfen, ob die Lawinenkommission Kaisers für den land- und forstwirtschaftlichen Bringungsweg zuständig sei. Die BH Reutte stellte fest, dass Fußgänger auch Teilnehmer von „öffentlichen Straßen“ sind, und sich deshalb der **Wirkungsbereich der Lawinenkommission** Kaisers auch auf den Bichlhof- Faldeleweg erstreckt!!!

d)

Drei schriftliche Bewerbungen für die **Pfarrerwohnung** im Gemeindehaus (ca. 60 m²) liegen bereits vor.

Zu Punkt 9:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Der Bürgermeister
e.h. Norbert Lorenz

angeschlagen am: 22.04.2021
abgenommen am: 06.05.2021